

Vetterman, Hans Helbig und Michael Schultz geschworne Rathmann des neuen und alten Rathes der Stadt Chemnitz geloben auf Anweisung des Kurfürsten Ernst und des Herzogs Albrecht dem Rath der Stadt Leipzig, welcher für die Fürsten bei Hans Federangel Bürger zu Zwickau 3000, und bei Anderen weitere 1000 Rhein. Gulden aufgenommen und als Selbstschuldiger sich ver-schrieben hat, die fällig werdenden Zinsen im Betrag von 200 Gulden solange der Wiederkauf stehen wird jährlich in zwei Terminen zu Johannis und Weihnachten jedesmal mit 100 Gulden von den landesherrlichen Jahrrenten einzuzahlen. Gegeben — Kempnicz am sonntag Reminiscere in der fasten.

Orig. mit dem Siegel der Stadt Chemnitz im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 491. 1476. 12. März.

Kurfürst Ernst genehmigt, dass der Bürgermeister Jacob Thummel 4 Schock Groschen j. Z. auf der Petzscher Gütern vor dem Hallischen Thore von dem Jungfrauenkloster zu Weissenfels auf Wiederkauf erkauft hat.

Wir Ernst von gots gnaden hertzog zcu Sachssen des heiligen Romischen richs ertzmarschalk vnd kurfürst — bekennen fur vns [vnd] den hochgebornen fursten hern Albrechten auch hertzogen zcu Sachssen ꝛc. vnsern liben bruder —, nachdem Jacoff Thummel vnser burger zcu Liptzk vnd liber getruwer vier schock groschen ierlicher zeinße uff der Petzscher gutir vor dem Hellischen thore vnser stat Liptzk nebin den wesen gein Schonfelt gehorinde gelegen widder die wirdigen epti-schynne, vicaria vnd gantze sampnunge des iungfrawen closters zcu Wissenuels mit verwilligung des erinwirdigen in gotuaters des hern Heinrichs bischofs zcu Numburg vnser liben hern vnde frundes vff einen rechten widderkouff gekoufft hat nach laut vnd innehald der kouff darubir gegeben, das wir als landisfursten, vnder den sollich guter gelegen sind, deß gnanten Jacoffs demutiger bete haben zu solchim kouff vnnde widderkouff vnser gunst vnd guten willen gegeben habin —, also das der gnante Jacoff Tommel vnd noch synem tode syn erben vnd erbnemen sollichin zeinß vnd gekowfte gerechtikeit vff der Peczscher guter — geruelich innehaben besitzzen, der genyssen vnde gebruchen magk alle die wiile sollich zeinße vnde gerechtikeit von deß obbestympten iuncfrawen closters wegen zcu Wissenfels von ym vnde synen erben nicht weddergekawft wirdet —. Zcu vrkunde —. Datum Lipczk am dinstage noch Reminiscere ꝛc. 76.

Nach dem Concept und einer gleichzeitigen Abschrift in Cop. 59 fol. 562^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

Ueber Petzscha vgl. No. 15. — Die nach erfolgter Wiedereinlösung der Petzscher Güter absichtlich sehr verstümmelte Wiederkaufsverschreibung der Agnise von Schidingen Aebtissin, Ilse von Michen(?) Vicaria und des Convents des Clarenklosters zu Weissenfels ist im K. Haupt-Staatsarchiv noch vorhanden. Es sind in derselben die Namen von 7 Censualen erhalten, auch die Beträge der jährlichen Zinse einiger andern ersichtlich, deren Namen auf dem später abgeschnittenen Theile der Urkunde standen. Erwähnung findet ausserdem eine Gebühr des Richters vff der Peczschenmarck .., die ym wanne her ymand .. beleihunge .. (Weiteres fehlt.)